

KINOPROGRAMM &  
VERANSTALTUNGS-  
KALENDER

# HERZOG

magazin für kultur



DEZEMBER:

## BASTA

Ende, aus, Klappe zu  
und wenn sie nicht gestorben sind  
HERZOG

#24 | 2013  
kostenlos

Dezember '13  
[www.herzog-magazin.de](http://www.herzog-magazin.de)



Jülich, Ellbachstraße

## Freu dich, Jülich!

### MIT DER SWJ ENERGIE-SPAR-BERATUNG.

Der Grund zur Freude: Energiekosten können auch sinken. Einfach indem Sie die richtigen Maßnahmen zum Energiesparen ergreifen. Was Sie alles tun können, besprechen wir gern mit Ihnen gemeinsam bei einer SWJ Energie-Spar-Beratung.

Dabei geht es um ganz Einfaches, wie z. B. Energiefresser in Ihrem Haushalt ausfindig zu machen, oder auch um Großes, wie moderne Wärmedämmung am älteren Haus. Die Einsparmöglichkeiten sind vielfältig und beträchtlich. Übrigens: die Freude beginnt sofort, denn für Kunden der Stadtwerke ist die Basisberatung gratis.

Mehr dazu bei: energieberatung@stadtwerke-juelich.de oder im Gespräch: 02461-625 122.

**SWJ – Mit aller Energie für Jülich.**



Stadtwerke Jülich GmbH | An der Vogelstange 2a | 52428 Jülich  
[www.stadtwerke-juelich.de](http://www.stadtwerke-juelich.de)

**SWJÜLICH**  
 Energie für Ihr Leben

## inhalt

[www.herzog-magazin.de](http://www.herzog-magazin.de)

HERZOG  
 magazin für kultur  
 Ausgabe 24 – 2013

Herausgeber  
 Kultur im Bahnhof e.V.  
 Bahnhofstraße 13  
 52428 Jülich

Kontakt  
 Fon: 02461 / 346 643  
 Fax: 02461 / 346 536

info@herzog-magazin.de  
[www.herzog-magazin.de](http://www.herzog-magazin.de)

Veranstaltungskalender  
[www.herzog-termeine.de](http://www.herzog-termeine.de)



Der HERZOG  
 auf Facebook

Nichts mehr verpassen! Alle  
 Veranstaltungen findet Ihr in  
 den Status-Updates unter  
[facebook.com/HerzogMagazin](https://facebook.com/HerzogMagazin)

### 04 titel

▶ ...und damit basta!

### 06 vereine

▶ Hey Sister, we will win!

### 08 menschen

▶ Jülichsamplers 8  
 Release Party

### 12 kunst & design

▶ Das Basta und  
 der Bluff

### 14 geschichte|n

▶ Nicht für uns,  
 sondern mit uns!

### 15 literatur

▶ Vorsicht zerbrechlich  
 Bücherherbst

### 16 theater

▶ Der Eva-Code  
 ▶ Der Löwe und  
 die Maus  
 ▶ Gretchen 89 ff.

### 20 musik

▶ Raufaser & Lia Dolfus  
 ▶ Die etwas andere  
 Adventsmusik  
 ▶ Skin of Tears &  
 Antillectual  
 ▶ Joyful Spirit  
 ▶ Bach in Overbach

### 26 kinoprogramm

▶ Sein letztes Rennen  
 ▶ Der Schnee am  
 Kilimadscharo  
 ▶ Planes  
 ▶ Mr. Morgan's Last Love  
 ▶ Die Feuerzangenbowle  
 ▶ Die Legende vom  
 Weihnachtsstern  
 ▶ Exit Marrakech

### 35 veranstaltungs- kalender

▶ alle Jülicher Termine  
 vom 25. November  
 bis 31. Dezember

### 38 kontakt & impressum

**Lotto und mehr**  
 Inh.: Andrea Eßer • Kleine K6 6 • 52428 Jülich  
 Tel.: 02461/53553 • [lottoinderkoe@web.de](mailto:lottoinderkoe@web.de)

Ab sofort nehmen wir  
 auch Ihre vorfrankierten  
 Päckchen, Pakete und Retouren  
 von **DHL** an!

Gerne bestellen  
 wir nicht vorrätige  
 Zeitschriften  
 für Sie!



Im Original: Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Öl auf Leinwand (Jan Frans van Douven, um 1700)

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen

## ...und damit basta!

► Der Begriff „basta“ kommt aus dem Italienischen und bedeutet „genug“ („es ist genug!“ im Sinne von „es reicht!“) oder „Schluss“. Beides passt ja zu diesem Text, der in der letzten Ausgabe des Herzogs für dieses Jahr erscheint. Und es reicht ja jetzt wirklich! Oder etwa nicht? Zugegeben, wir hatten einen spät einsetzenden, dafür aber schönen und langen Sommer. Mit einzelnen Tagen reichte er sogar bis in den Oktober. Daneben

gab es aber einen Bundestagswahlkampf voller Widersprüche, was sich auch auf das Ergebnis niederschlug. Wenn das Jahr in wenigen Wochen tatsächlich vorbei ist, haben wir vielleicht auch eine neue Regierung. Nun bin ich nicht Gernot Hassknecht aus der „heute show“, der mit seinen Wutausbrüchen innerhalb kürzester Zeit zur Kultfigur avancierte. (Die Wochenzeitung „Zeit“ munkelte vor einigen Wochen in ihrem Politikteil

durchaus anerkennend, dass junge Leute ihre Kenntnisse über die Tagespolitik in der Bundesrepublik Deutschland eben dieser „heute show“ verdanken würden.) Aber zwischendurch etwas Dampf ablassen, sei jedem zugestanden. Und da halte ich es mit dem unvergleichlichen Jochen Malmsheimer, der seinen Kampf für das Butterbrot bestehend aus Graubrot, „Gutebutter“ (ein Wort!) und Cervelatwurst (drei Scheiben!) mit der Bemerkung einleitet, dass früher nicht alles besser war, aber was früher gut war, noch heute gut wäre, wenn man die Finger davon gelassen hätte. Dem ist uneingeschränkt zuzustimmen. Ich will hier nicht falsch verstanden werden. Ich bin nicht grundsätzlich gegen Veränderungen, ganz im Gegenteil: Als jemand, der sich intensiv mit Geschichte beschäftigt, weiß ich, dass Leben Veränderung bedeutet. Trotzdem packt man sich an den Kopf, wenn man merkt, dass wieder einmal Schwachsinn zum Konzept erhoben wurde. Ich verzichte hier auf konkrete Beispiele; jeder mag sich diesbezüglich seinen Teil denken.

Schon in der Vergangenheit reichte es manchem und seine innere Gemütslage brach sich unvermittelt Bahn, was auch schon einmal Fürsten so erging. Ein sprechendes Beispiel hierfür ist Herzog Johann Wilhelm von Pfalz-Neuburg (1658-1716), der als Herzog von Jülich-Berg von Düsseldorf aus seine zahlreichen Territorien regierte. Die Düsseldorfer haben den kunstsinnigen Herzog in ihr Herz geschlossen und nennen ihn liebevoll „Jan Wellem“. Zur volkstümlichen Figur wurde der Herzog aber erst viel später, nicht zuletzt durch seine bis heute andauernde Präsenz in seinem stattlichen Reiterdenkmal, das sich auf dem Düsseldorfer Marktplatz befindet. Geschaffen hat dieses außergewöhnliche Denkmal sein Hofbildhauer Gabriel Grupello. Diesem fühlte sich Johann Wilhelm sehr verpflichtet, so dass er ihn reich beschenkte, was wiederum seinen Räten nicht gefiel. Als diese sich den herzoglichen Wünschen, die ja eigentlich Befehle waren, widersetzten, platzte es aus Johann Wilhelm im Jahr 1704 in einem Brief an seinen Hofkanzler heraus: „... fängt der Pallmers und die übrigen Räte allerhand Schikanen an, indem sie Grupello und alls schönen freien Künsten von Grund auf Feind

sind und das aus keinem anderen Grund, als weil sie solche schönen Sachen nicht verstehen und ein Haufen Esel und Idioten sind, welche lieber den ganzen Tag saufen, spielen und tabaccieren (rauchen), als sich mit solchen tugendlichen und schönen Wissenschaften zu beschäftigen. Ihr aber, mein lieber Hofkanzler, wisst solche großen Künstler, wie der Chevalier Grupello und andere es sind, mehr zu schätzen, als alle dergleichen Plackscheißer...“ Man möchte geradezu ein „und damit basta!“ ergänzen. Die Klage über das Unverständnis, mit der man hier Kunst und Kultur begegnet, ist also keineswegs neu. Auffällig ist, dass die Wortwahl des Herzogs sehr deftig ist.

Auf dem offiziellen Parkett des höfischen Lebens wird er sich so wohl kaum geäußert haben. In der heutigen Politik ist das mitunter anders. Hier werden vielmehr Stilbrüche und verbale Entgleisungen bewusst eingesetzt, um Aufmerksamkeit zu erlangen, und zwar gegenüber den direkten Zuhörern, wie der Presse. So ist es ja Gerhard Schröder selbst zu verdanken, dass man seine Politik als „Basta-Politik“ bezeichnete. Zurück geht dies auf eine Rede aus dem Jahr 2000, die er als Bundeskanzler vor Gewerkschaftsvertretern hielt. Gegenüber diesen verteidigte er die Rentenpolitik seiner Regierung – Stichwort „Riesterrente“ –, die von den Gewerkschaften größtenteils kritisch gesehen wurde. Der Unmut der Zuhörer über seine Ausführungen war mit Händen zu greifen, so dass er am Ende ausrief: „Es ist notwendig und wir werden es machen. Basta!“ Schluss! Aus! Aufhören! Es reicht! Werden Sie jetzt einwerfen und damit haben Sie ausnahmsweise einmal vollkommen recht... und damit basta!

► Guido von Büren



Foto: Jan-Wellem-Denkmal auf dem Marktplatz in Düsseldorf

# Hey Sister, we will win

basta! e.V. & Frauen helfen Frauen e.V.

► In diesem Monat erscheint der Herzog am Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Wir nehmen es als Anlass zwei Vereine und deren Beratungs- und Informationsarbeit kurz vorzustellen.

Im Jahr 1987 gründete eine Gruppe feministischer Frauen eine Beratungsstelle für Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt geworden waren. Anfangs nur von ehrenamtlichen Helferinnen betrieben, entwickelte sie sich schnell zum wichtigen Anlaufpunkt für betroffene Frauen. Heute sind in der Beratungsstelle in der Römerstraße, die vom Jülicher Verein Frauen helfen Frauen e. V. betrieben wird, vier feste und professionelle Mitarbeiterinnen beschäftigt, wobei nach wie vor auch Ehrenamtlerinnen einen wichtigen Teil zur Arbeit beitragen.

Durch regelmäßige Schulungen und Fortbildungen wird gewährleistet, dass Frauen, die Hilfe suchen, optimal beraten werden können. Dabei richtet sich das Angebot längst nicht mehr nur an Frauen, denen in irgendeiner Form Gewalt angetan wurde. Ebenso können sich Mädchen und Frauen, die an Essstörungen oder psychischen Problemen leiden, Schwierigkeiten in der Partnerschaft haben oder sich vielleicht von ihrem Partner trennen wollen, an die Frauenberatungsstelle wenden, unabhängig von Alter, sozialem Stand, Religion, sexueller Gesinnung oder Nationalität. Hilfe finden sie hier in Form von Beratungsgesprächen, sowohl persönlich als auch telefonisch, Therapien oder Gruppen, in denen sie sich mit anderen austauschen können.

Eine weitere wichtige Rolle in der Tätigkeit von Frauen helfen Frauen e. V. spielt die Vernetzung mit anderen Institutionen. So nimmt der Verein z. B. regelmäßig am „Runden Tisch gegen Gewalt

an Frauen“ teil, bei dem unter der Leitung der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Düren unter anderem Vertreter der Justiz, Jugendämter, Opferschutz und anderer Einrichtungen, die sich mit dem Thema beschäftigen, zusammenkommen. Ziel dieser Treffen ist es das Thema Gewalt gegen Frauen zu enttabuisieren, die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen und letztendlich durch den gegenseitigen Austausch Opfern schneller und einfacher helfen zu können. Weiterhin ist der Verein in diversen Arbeitskreisen vertreten, so z. B. im Frauenforum Jülich, bei der Vorbereitung des Mädchentags, und im Arbeitskreis Familienfreundliches Jülich und organisiert zudem den Arbeitskreis Mädchenförderung, in dem sich Lehrerinnen und Sozialarbeiterinnen treffen, die sich für die Interessen von Mädchen einsetzen.

Vor 21 Jahren wurde in Düren der Vereine basta! e. V. gegründet, der gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen kämpft. Zum Tätigkeitsgebiet des Vereins zählt sowohl die Unterstützung von Missbrauchopfern als auch die präventive Arbeit. Die durchweg ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins bieten ein breites Angebot an Kursen, Informationsveranstaltungen und Beratungen. Neben den üblichen Sprechzeiten werden u. a. Fortbildungen für Lehrer und Erzieher angeboten, in denen sie lernen, die ersten Anzeichen von sexuellem Missbrauch zu erkennen und mit der Situation entsprechend umzugehen. Des Weiteren veranstaltet der Verein Infoabende für Eltern in Kindertagesstätten und Schulen im gesamten Kreisgebiet und organisiert verschiedene Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse für Jungen und Mädchen unterschiedlicher Altersgruppen. Darüber hinaus wurden Selbsthilfegruppen ins Leben gerufen, in denen nicht nur Opfer, sondern auch Angehörige Hilfe finden.

Beide Vereine finanzieren sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Weitere Informationen sowie Kontaktdaten finden Sie im Internet unter [www.frauenberatungsstelle-juelich.de](http://www.frauenberatungsstelle-juelich.de) und [www.basta-dueren.de](http://www.basta-dueren.de).

► Nadine Frings

## [ Meyer-Konzerte ]



08.01.14 Stadthalle Alsdorf

05.12.13 Stadthalle Alsdorf  
**SPRINGMAUS**

03.01.14 Stadthalle Alsdorf  
**CUBAN CIRCUS**

07.01.14 Stadthalle Alsdorf  
**THE BIG CHRIS BARBER BAND**

14.01.14 Eurogress Aachen  
**DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN**

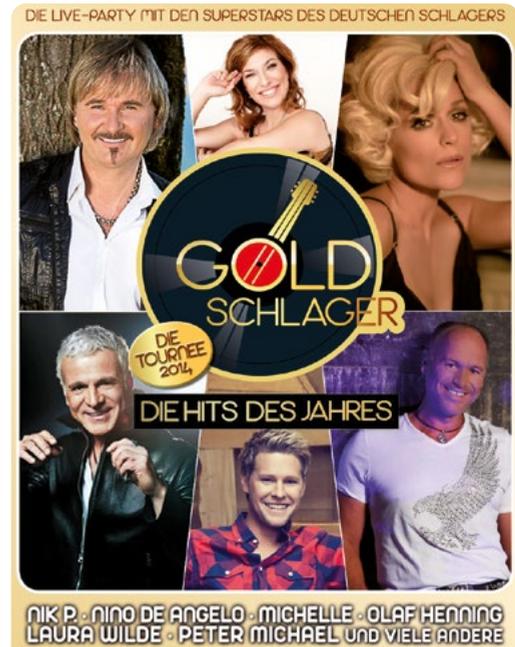
17.01.14 forum M Aachen  
**JÜRGEN VON DER LIPPE**

19.01.14 Stadthalle Alsdorf  
**DIE NACHT DER 5 TENÖRE**

22.01.14 Eurogress Aachen  
**GREGORIAN**

22.+23.01.14 Stadthalle Alsdorf  
**MY FAIR LADY**

## Gute Unterhaltung!



16.01.14 Arena Kreis Düren

23.01.14 Arena Kreis Düren  
**EHRlich BROTHERS**

26.01.14 Audimax Aachen  
**SPRINGMAUS**

29.01.14 Stadthalle Alsdorf  
**ONE NIGHT OF QUEEN**

31.01.14 Stadthalle Alsdorf  
**RHYTHM OF THE DANCE**

01.02.14 Audimax Aachen  
**KONRAD BEIKIRCHER**

02.02.14 Stadthalle Alsdorf  
**HERBERT KNEBELS AFFENTHEATER**

04.+05.02.14 Eurogress Aachen  
**SHADOWLAND**

05.02.14 Stadthalle Alsdorf  
**MUSICAL HIGHLIGHTS**

**Tickets & Infos: 02405 - 40 860**  
**oder online [www.meyer-konzerte.de](http://www.meyer-konzerte.de)**



# 8. JÜLICH SAMPLER

## Release Party

und ein Ausschnitt aus 23 Jahren Jülicher Musikszene

► Betrachtet der Herzog das aktuelle Logo seiner Stadt, so fällt ihm auf, dass zwischen Historischer Festungsstadt und Moderner Forschungsstadt was durchaus Bedeutendes fehlt. Jülich ist eine Rockcity und im Dezember tritt die hiesige Rock- und Popmusikszene wieder den Beweis an. Der 8. Jülichsamplercd erscheint und auf ihm sind wieder 29 Bands mit jeweils einem Titel versammelt. Die Release der Doppel CD wird entsprechend gefeiert, alle Bands treten live auf und lassen den KuBa zwei Tage lang beben. Ein Grund für einen Blick in die Vergangenheit zusammen mit Markus Uh-

lenbruck und Cornel Cremer von den Not-in-Tune Records.

**Herzog:** Hallo Markus, Hallo Cornel, der 8. Jülich Sampler ist fertig, dazu später mehr, beginnen wir mit dem 1. Jülich Sampler.

**Cornel:** Nun von den ersten beiden Jülichsamplern können wir nicht viel erzählen, da beide vor Urzeiten, in der Zeit als Punkrock und New Wave die angesagte Musik war, entstanden sind. Anfang der 80er veröffentlichten Kalle Hommelsheim und Winnes Rademächers zwei Jülichsam-

plern auf Musikkassette.

Mit dabei waren damals Bands wie Bateau X später bekannt als Two Bones und Bones. Als Bones erhielten sie einen Major-Plattenvertrag bei EMI. Musikinteressierte erinnern sich sicherlich auch noch an ihren C&A Werbesong im Jahre 1993. Beide Kassetten sind längst vergriffen.

**Markus:** Mit dabei waren damals u.a. The Blue Beat, Lord Louis and the enemies of men, Stalingrad 43 und Perverser Hautbefall.

**Herzog:** Und dann ...

**Markus:** Und lange nichts, bis reiche KuBader Neunziger die junge Musik im Mai 1998 ver-

dann, ja dann kam dann 1997 die glorreiche Zeit begann. Ende versammelte sich die Szene im KuBa und anstalteten wir gemeinsam mit dem KuBa das Loud'n'Proud Festival als KuBa-Mobil

Konzert in der Stadthalle. Legendär. Mit D-Mark und Freibier. Einzigartig, zumindest in der Stadthalle. Und irgendwann kam irgendjemand auf die Idee einen neuen Jülichsamplercd zu machen.

**Herzog:** Die Idee war geboren, aber wie wurde sie umgesetzt?

**Cornel:** Das war damals alles relativ easy, man traf sich eh regelmäßig in den Proberäumen im KuBa oder in der Kneipe und so machte das Vorhaben schnell die Runde und die ersten Aufnahmen von den Bands waren schnell eingesammelt. Wir nahmen Kontakt zu Kalle Hommelsheim auf, der uns mit Rat und Tat unterstützte und der bis heute alle Cover gezeichnet hat.

**Markus:** Und dann fand am 14.11.1998 das Releasekonzert der MC im KuBa statt, und da zu dieser Zeit Konzerte im KuBa verboten waren, spielten alle Bands Playback, ein großer Spaß war das. Manche waren Playback besser als live...

**Cornel:** 12 Bands standen damals auf der Playbackbühne, darunter so klangvolle Namen wie The Socks, D-Sailors und A-Scrum. Die Kassette wurde uns förmlich aus den Händen gerissen und war recht schnell vergriffen.

**Herzog:** Und damit begann die Erfolgsgeschich-

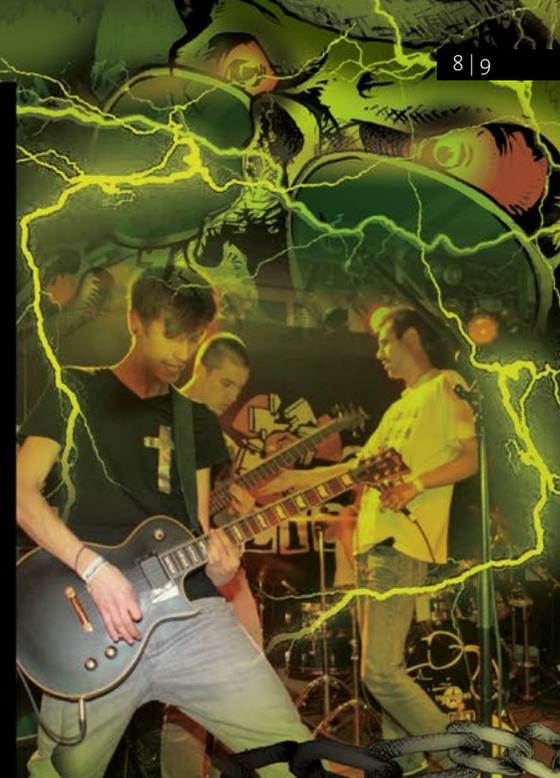
te, oder?

**Markus:** Erfolgsgeschichte ist vielleicht etwas hochgegriffen, aber es machte damals viel Spaß. Wir gründeten das mittlerweile stadtbekannt Label „Not in Tune Records“ und entschieden uns 2000 den nächsten Jülich Sampler in Angriff zu nehmen und diesmal auf CD zu pressen. Unserem Aufruf folgten 20 Bands, und der damalige KuBa- und D-Sailors Mischer Martin Bachner hatte eine Menge Arbeit, denn er musste diverse Newcomer-Bands so abmischen, dass was qualitativ gut Hörbares entstand, das ein oder andere Mal eine echte Herausforderung.

**Cornel:** Und dann sind wir mit den 20 Songs nach Holland, in das Studio von Rick Opgenoorth, bei dem wir auch unsere eigenen CDs einspielten. Er hat die Master CD abgemischt und unsere erste Jülich Sampler CD wurde dann im Presswerk in Alsdorf gepresst.

**Herzog:** Und sicherlich waren wieder klangvolle Namen dabei, auch durchaus ein Markenzeichen Jülicher Bands.

**Cornel:** Ja, die Namen sind wichtig, sehr wichtig,



sie sind sowas wie das Motto der Band, das Markenzeichen und es ist sehr schwer was Passendes zu finden und wir sind immer wieder begeistert, wenn wir die Booklets lesen. Auf dem 4. Sampler waren Bands wie Cheese & Onion, Bliss, Disdain, Blend of Choice oder Atomixx dabei. Und der Erfolg der CD überstieg unsere Erwartungen und die Freude und der Spaß, den wir mit allen Musikern hatten motivierte uns, weiter zu machen.

**Herzog:** 2004 kam der 5. Jülich Sampler heraus, wieder im Abstand von drei Jahren, wieso keine Olympiade, wieso drei Jahre?

**Markus:** Zufall, es hat sich einfach so ergeben....

**Herzog:** Und dann kam 2007. Vielleicht das größte musikalische Ereignis der letzten 20 Jahre. Kann man das so sagen?

**Cornel:** Das darfst du uns nicht fragen, aber es war schon eine große Sache, ganz großes Kino. Als wir 2007 unseren Aufruf per Mail starteten meldeten sich 34 Bands aus Jülich an und alle lieferten pünktlich ihren Song ab. Damit waren wichtige Entscheidungen notwendig. Aus der CD wurde eine Doppel CD, aus dem Release Konzert wurde ein Mammut Festival mit ca. 150 Musikern, 34 Bands an 2 Tagen auf 2 Bühnen, 15 Stunden Rockmusik made in Jülich. Und damit hatten wir Jülich zur Rockcity gemacht. Auf 1000 Einwohner kommt eine Rockband, damit lag Jülich 2007 im bundesdeutschen Ranking unter den ersten drei.

**Markus:** Wenn ich daran zurückdenke, frage ich mich schon, wie das alles funktionierte, aber es funktionierte, weil einfach alle mitmachten und den Erfolg wollten. Das Catering, 200 Portionen Gulaschsuppe, 34 Gema Listen, laut Liste war auch Elvis im Haus, das Artwork kam von Hacky Posaune, der selbige gegen seinen ersten IMac eintauschte, eine gute Entscheidung, 10 Wechselgeld-Kassen waren im Einsatz und und und.

**Herzog:** Das wäre doch ein geeigneter Zeitpunkt zum Aufhören gewesen - auf dem Höhepunkt.

**Markus:** Das haben wir auch überlegt. Es hatte sich viel verändert, weltweit hat der Ipod die komplette Musikindustrie verändert, Konzerte waren plötzlich irgendwie out, Partys waren angesagt und in Jülich lösten sich einige der besten Bands auf. Und wir dachten uns, dann machen wir noch einen Sampler und dann ist Schluss.

**Cornel:** Damit war der Weg frei für den 7. Jülich-sampler, und er erreichte nahezu in allem das 2007-er Projekt. 32 Bands auf dem Sampler und wieder ca. 150 Musiker an zwei Tagen auf zwei Bühnen.

**Herzog:** Aber mit dem Schluss hat es wieder nicht geklappt. Warum nicht?

**Cornel:** Rockcity Jülich, das ist für uns das Markenzeichen unserer Stadt und wir wollten es noch einmal wissen. Wir wollten prüfen, ob Jülich das Label noch halten kann. Und um das herauszufinden, starteten wir Anfang des Jahres den Aufruf zum 8. Jülich-sampler. Und das Ergebnis hat uns positiv überrascht. 29 Bands meldeten sich, eine Zahl, mit der wir nicht gerechnet hätten.

**Markus:** Wir waren platt, und die Musikbreite hat sich deutlich weiter entwickelt, die ersten Sampler waren ziemlich punk- und metallastig, und jetzt gibt es fast für jeden Geschmack was, Balladen und Metal, Pop und Punk, Deutsch Rock und Elektro.

**Herzog:** Gibt es eine Band, die auf allen Samplern vertreten war?

**Cornel:** Vielleicht Manticor, ich bin nicht sicher, einige Musiker wie Claudio D'Orsaneo, Ingmar Krause und Andy Cormann sind, denke ich, immer dabei gewesen, aber als Band hat nur Manticor alles überdauert.

**Herzog:** Ich wünsche euch viel Erfolg für die Release-Party und breche das Interview hier ab, Schluss aus - basta. Kommt zur Release-Party, dort werden alle weiteren Fragen von klangvollen Namen wie Ballistic, Baby!, Schlagsaite, Tag 2 oder Dolce Vita musikalisch beantwortet.

► C.K.

► **Releaseparty Tag 1 | Fr 20.12.2013**

► **Releaseparty Tag 2 | Sa 21.12.2013**

Music made in Jülich - 27 Jülicher Bands auf 2 Bühnen an 2 Tagen!!! | **KuBa Jülich**

Tag 1: ab 19.00 Uhr | Tag 2: ab 16.00 Uhr

ANZEIGE

FEIERN MIT FREUNDEN

# KUBA SILVESTER PARTY

★ **ALL-INKLUSIVE-TICKET** AB 19<sup>30</sup>

55,- EURO BUFFET + GETRÄNKE. NUR IM VVK: KUBA BÜRO UND KUBA KIOSK BIS ZUM 21.12.  
(Mo.-Fr. 6-17 UHR)

★ **ONLY-BAR-TICKET** AB 22<sup>00</sup>

GETRÄNKE, OHNE FESTTAGS-BUFFET VVK: 35,- EURO / AK: 40,- EURO

★ **FESTTAGS-BUFFET BIS 23<sup>00</sup> UHR**

AUSWAHL AN FLEISCH, GEMÜSE, BEILAGEN, SALAT, NACHSPESSEN & KÄSE IN GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE IN DER KUBA-FESTHALLE

★★ **REICHHALTIGE GETRÄNKEAUSWAHL**

U.A. BECKS, REISSDORF, BITBURGER, BECKS-LEMON, ROTWEIN, WEISSWEIN, SEKT, DIVERSE LONGDRINKS U.A. WODKA ENERGY, GIN TONIC, WHISKEY COLA, JÄGERMEISTER, SAMBUCA, WALDMEISTER SOWIE VERSCHIEDENE SOFTDRINKS

WWW.KUBA-JUELICH.DE

# Das Basta und der Bluff

Wir trinken auf die guten Vorsätze

► Basta. Genug jetzt. Das berühmte Machtwort sprechen und seinen Standpunkt deutlich machen. Aber jeder Standpunkt braucht auch eine Reichweite und wenn die nicht hinreicht, wenn das Machtwort weder Wort mächtig noch ein Wort der Macht ist, dann werde ich den Standpunkt irgendwann korrigieren müssen. Mehr oder weniger öffentlich, denn mit dem Basta bin ich aus meiner Deckung gegangen...

Ein Basta braucht also Mut und Realismus oder aber die Fähigkeit zum Spiel mit dem Bluff. Und so ist manches tönende Basta nichts weiter als ein Theaterdonner, doch die gebluffte Welt nimmt es für wahr und fügt sich. Auffällig wird das oft erst aus der Distanz einer historischen Betrachtung.

In der Anlage historischer Festungsstädte wie Jülich konnte man sich auf den Bluff allein nicht verlassen und so finden sich dort eine Menge von Standpunkten mit klar definierten Reichweiten. Erhöhte Standpunkte, von denen von den Mündungen der Kanonen über das deckungsfreie Gelände der Glacis hinweg eine eindeutige Grenze gezogen wurde: die Einschläge der Geschosse. Ihr bis hierhin und nicht weiter, eine nicht nur sprichwörtlich rote Linie.

Leider wirkt jedes System von Standpunkten immer auch auf sich selbst zurück und ein Leben innerhalb von Festungsmauern erzeugt leicht das Gefühl einer Paranoia von permanentem Belagerungszustand. Man gräbt sich noch tiefer ein und neue Standpunkte werden dann vielleicht erst auf Ruinen errichtet. Denn: schlechte Angelegenheiten kann man nicht einfach aus dem

Fenster werfen, man muss sie Stufe für Stufe die Treppe hinunter boxen, das wusste schon Mark Twain, und Stufe für Stufe, das dauert. Und wenn dann einmal ein neuer Standpunkt zur Diskussion steht, stellt sich die Frage, ob man darin erneut der Befestigung oder doch lieber einmal der Beweglichkeit den Vorrang einräumt.

Das Verhältnis von Befestigung und Beweglichkeit entspricht im Geistigen dem von Kompetenz und Neugier und ohne eine gewisse Kompetenz ist das Neue letztlich gar nicht zu erkennen. Nur veranlasst sie uns auch gerne zu einem Schuster bleib bei deinen Leisten... Trotzdem zollen wir dem klaren Standpunkt unseren Respekt, sogar einem uns fremden, denn das Basta hat seinen eigenen Glanz. Und dieser Glanz ist das Agens aller bekannten Bluffs und ein Schuster in einer Offiziersuniform kann damit zum Hauptmann von Köpenick avancieren, wenn er genügend persönliche Reichweite besitzt.

Auch in der Malerei ist die Linie ein aus der Deckung treten, lieber ein bisschen mit den Farben spielen. In der Moderne, wo die virtuose Linie zum ersten Mal ohne die Einbindung in Farbe und Atmosphäre auftaucht, offenbaren sich durch diese Befreiung auch ihre Meister: Matisse, Beckmann oder Picasso und sie brillieren mit Linien, die bei genialen Zeichnern wie Raffael vom Auge erst mühsam aus dem Dreidimensionalen heraus gelöst werden müssen.

Im Film „Das Mysterium Picasso“ zeichnet dieser für den Betrachter unsichtbar auf der Rückseite eines blinden, aber transparenten Trägers und die Zeichnung erscheint darauf wie ein Menetekel.



Der versinnbildlichte, geistige Prozess, ganz Idee, reine, immaterielle, schöpferische Substanz. Ein Menetekel, das alle Befestigungen unserer Vorbehalte überwindend auf der innersten Wand der Zitadelle erscheint.

Aber gerade am Beispiel Picassos wird auch ein allen Linien typisches Defizit deutlich: mit der kleinsten Veränderung des Standpunkts ergibt sich eine neue Linie, Standpunkt und Linie sind aneinander gefesselt, wie das Objekt und sein Schatten. Vor diesem Dilemma steht der 25-jährige Picasso, der alles zeichnen kann, nichts mehr zu lernen hat und gerade dadurch vor dieses Problem geführt wird.

Sein Lösungsversuch ist der analytische Kubismus. Also eine Simultandarstellung von zwei verschiedenen Standpunkten aus und damit der Einbruch von Relativität in die Welt unseres vom Standpunkt her bestimmten Sehens. Für die Malerei ist das von ähnlicher Bedeutung wie Einsteins Theorie für die Physik. Das hat natürlich eine Vorgeschichte und Rimbaud verkündigte einige Jahre früher sein Manifest des Relativen, sein Ich ist ein anderer. Cézanne führt die Malerei in die Analyse, van Gogh führt sie in die Emotion, Picasso bedient sich bei beiden, mit Erfolg. Wenig später aber malt er üppige Holländerinnen, die in Zentralperspektive über die Polder springen. Er hatte nicht den Standpunkt sondern die Frau gewechselt. Das war auch kein Bluff, das war Picasso. Herrschende Standpunkte bilden historisch eine spezifische Kultur des Denkens heraus. Das Abendland ist der Ort des möglichen tätigen Eingriffs, das Morgenland der dulddenden

Einsicht. Aber im Köln der 80er Jahre färbten sich ganze Straßenzüge von Orange über Rot bis Rosa mit den Jüngern einer Indischen Heilslehre, sie gaben das Ego auf und dienten, während ihr Guru sich gerade den soundsovielten Cadillac vor seine Villa im Ashram stellte. Ein gekonnter Bluff. Im ostasiatischen Museum hingegen konnte ich beim Besuch der Ausstellung „Der chinesische Holzschnitt nach der Kulturrevolution“ Gegenteiliges erleben. Dort waren es die in Holz geschnittenen, lachenden Bäuerinnen mit der Maschinenpistole über der Schulter statt anmutig badender Kraniche, jubelnde Aufmärsche unter dem roten Stern statt der Meditation im Bambushain, die Phalanx rollender Traktoren gegen die aufgehende rote Sonne, in denen sich orientalisches Kismet gegen okzidentales Basta tauschte.

Bluff und Basta, sie haben keinen anderen Ort als uns und so sägen wir munter an dem Ast, auf dem wir sitzen, bis wir endlich auf der Erde angekommen sind. Die Schlange ringelt sich vom Baum der Erkenntnis, aber wir sind noch unreif und der Apfel ist es auch, wie Ernst Bloch das so schön sagt...

Und überhaupt, wozu auf einmal diese ganze Aufregung, Basta, neue Standpunkte? Ach ja, das Jahr nähert sich dem Ende, Zeit für einen Rückblick, ich hatte mir doch so viel vorgenommen. Also beim nächsten Mal... Wir erheben das Glas und trinken auf die guten Vorsätze - weniger Trinken war wohl auch darunter.

Basta!

# Nicht für uns, sondern mit uns!

„Menschen mit Handicap – Herzlich willkommen in Jülich“



► Am 3. Dezember 2013 verleiht der Arbeitskreis für ein inklusives Jülich zum dritten Mal die Auszeichnung „Menschen mit Handicap – herzlich willkommen!“ an Jülicher Geschäfte, Praxen, Schulen, KiTas, Hotels und Restaurants. Eingeladen wird um 19 Uhr in die Aula der Schirmer-schule zu einem Festakt mit Vortrag von Stefan Dreeßen, Referent für Behindertenseelsorge im Bistum Speyer, zu Inklusion und Barrierefreiheit mit Praxisbeispielen.

Aber was bedeuten eigentlich „Inklusion, Integration, Teilhabe oder Barrierefreiheit“? In der Vergangenheit war die Sorge um Menschen mit Behinderungen vom Fürsorge-Gedanken geprägt. Integration bezeichnet die reine Teilnahme am öffentlichen Leben. Dieser Fürsorge-Gedanke wurde weiterentwickelt zu einer „Teilhabe“ und sogar zu einer „Teilhabe“, die Bedingungen sind für eine volle Umsetzung der Bürgerrechte von Menschen mit Behinderung. Inklusion meint, sich mit seinen Ideen, seinen Kompetenzen und Fertigkeiten, seinem Engagement an der Gestaltung des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens beteiligen zu können, also nicht nur dabei zu sein, sondern mittendrin, nicht nur nehmen, sondern auch geben zu können. Aber nicht nur für Menschen mit Handicap bedeutet die inklusive Gestaltung des Lebens eine Weiterentwicklung ihrer Möglichkeiten: alle, die das Bild unserer Gesellschaft prägen, haben einen Gewinn aus dieser Entwicklung. Mit den Menschen mit Behinderung kommen vielfältige Talente, neue Ideen, andere Sichtweisen und zusätzliches Engagement hinzu. Das gesellschaftliche Leben wird reicher und bunter.

In Jülich setzt sich seit nunmehr 3 Jahrzehnten

der Arbeitskreis für ein inklusives Jülich für die Belange von Menschen mit Handicap ein. Was 1982 auf Initiative der Sozialplanung der Stadt Jülich als Behindertenfachgesprächskreis startete, wurde im Jahr 1997 als Arbeitskreis für Integration (AKI) fortgeführt. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Jülich wurde stetig ausgebaut und vertieft. Im Oktober 2011 benannte sich der Arbeitskreis um in „Arbeitskreis für ein inklusives Jülich (AKI)“ und folgte damit der Entwicklung vom Fürsorgegedanken hin zur Forderung nach Teilhabe und Teilgabe der Menschen mit Behinderung.

Voraussetzung für Inklusion ist, dass der gesellschaftliche Raum barrierefrei sein muss. Bereits in 2010 und 2011 hatte der Arbeitskreis für ein inklusives Jülich zu einer Aktion „Barrierefreies Jülich – Menschen mit Handicap herzlich willkommen“ aufgerufen. Neben der behindertengerechten Gestaltung der Räumlichkeiten wird besonderer Wert auf den freundlichen, hilfsbereiten und respektvollen Umgang mit Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen gelegt. Eine solche „Gestaltung für alle“ schafft Verbesserungen für die ganze Bevölkerung. An nahezu 80 Einrichtungen, Geschäfte, Praxen verlieh der Arbeitskreis das gemeinsam mit Bewohnern des Stammhauses entwickelte Signet „Menschen mit Handicap – herzlich willkommen!“. Inklusion ist ein gemeinsamer gesellschaftlicher Prozess, in dem es gilt, nicht nur äußerliche Schranken abzubauen, sondern auch gedankliche Barrieren zu verändern. Dafür wollen wir uns in Jülich auch zukünftig engagieren.

► Beatrix Lenzen

Literaturabend mit Ulrich Pleitgen

# Vorsicht zerbrechlich

Geschichten und Gedichte über Glas und Glück



► Der vielfach ausgezeichnete Hamburger Schauspieler und Hörbuch-Sprecher Ulrich Pleitgen gestaltet einen adventlichen Literaturabend im Deutschen Glasmalerei-Museum. Seine Lesung ist maßgeschneidert für den Veranstaltungsort: Im ersten Teil trägt er Lyrik und Prosa rund um Glas und Farben vor. Nach der Pause stimmt er mit ausgesuchten Wintermärchen für Erwachsene von H. C. Andersen auf Weihnachten ein.

► **Lesung | Do 05.12.2013**  
**Glasmalereimuseum Linnich**

19.00 Uhr | Einlass: 18.30 Uhr | VVK: 15 € / AK:  
17 € | 0 24 62 - 99 17 - 0

► [info@glasmalerei-museum.de](mailto:info@glasmalerei-museum.de)



# Bücherherbst

► Sie haben über Wochen viel gelesen und Vieles verworfen, womöglich ist der auserlesene Geheimtipp mittlerweile auf der Bestsellerliste, also wieder von vorne beginnen. So erarbeiten 7 Bücherhändler 21 außergewöhnliche Buchtipps aus dem Herbst 2013. Je nach Temperament und Neigung entstammen die vorgestellten Titel dem Romanbereich oder dem Sachbuch, dem Kinder- oder dem Jugendbuch. Ihnen allen gemein ist die ansteckende Begeisterung der Buchhändler für „Ihren“ Titel. Es wird gebeten, eine kostenlose Teilnahmekarte zu reservieren, damit für ausreichend Getränke gesorgt ist.

► **Bücherherbst 2013 | Fr 06.12.2013**  
**Buchhandlung Fischer Jülich | 19.30 Uhr**

Claudia Stump

## Der Eva-Code

Frauenkabarett am 1. Advent mit Kaffee und Kuchen!

Die Schauspielerin Claudia Stump präsentiert am 01.12.2013 ihr neues Theaterstück „Der Eva-Code“ im Kulturbahnhof Jülich. In dieser Soloperformance schlüpft Claudia Stump in verschiedene Frauenfiguren, die in einem Friseursalon das Thema Gleichberechtigung von allen Seiten behandeln. Hier sprechen Frauen aus, was schon lange einmal gesagt werden muss. Und dazu gibt es Kaffee und Kuchen!

Im Friseursalon sind Frauen unter sich und plaudern über Alltägliches und Außergewöhnliches. Zwischen Lockenwicklern und Foliensträhnen wird es auch gerne mal intim. Und natürlich geht es auch um Männer. Und um Frauen. Und das Weibliche. Und den Feminismus. Und um Damen und Mädchen.

Friseurmeisterin Eva lässt die Puppen tanzen und ihre Kundinnen aufs Podium: von der feministischen Anwältin bis zur niedlichen Blondine, von der Hippieutti bis zur Männerverteidigerin - Alle sind dabei und streiten über den Sündenfall, die Absatzhöhe und den Stufenschnitt, über die Babypause, die Intimirasur und die Frauenquote. Muss die Frau dominanter werden? Wird uns eine neue Weiblichkeit retten? Ist die Emanzipation etwa schon am Ende oder geht es jetzt richtig los?

In ihrem „wunderbaren Quatschsalon“ stellt Eva das Frau-Sein auf den Kopf und wieder auf die Füße zurück. Eine Bestandsaufnahme von, mit und über Frauen. Der Eva-Code bringt es auf den Punkt!

### Zur Person

Die gebürtige Jülicherin Claudia Stump absolvierte ihre Schauspielerausbildung in Hamburg. In den anschließenden zehn Jahren an Theatern in Nordhausen, Aachen, Thale und Wilhelmshaven spielte sie klassisches Sprechtheater, führte Regie und arbeitete theaterpädagogisch mit Jugendlichen und behinderten jungen Menschen.

Mit der Gründung einer Familie zog sie nach Wiesbaden und drehte ihren ersten Film als Regisseurin. Sie arbeitete als Medienpädagogin und Leiterin des Medienzentrums Wiesbaden e.V. und intensivierte während dieser Zeit ihr Können als Improvisationsschauspielerin mit der Gruppe „Für Garderobe keine Haftung“, mit der sie 2009 Vizemeister bei der deutschen Impro-Meisterschaft wurde. Schon seit vielen Jahren ist sie als Autorin und Poetry Slammerin unterwegs. Mit dem „Eva-Code“ wagt sie sich jetzt erstmalig mit einem kompletten Theaterstück an die Öffentlichkeit.

Claudia Stump hat für das Stück drei Jahre recherchiert und aus dem gesammelten Material verschiedene Frauenfiguren entwickelt, die sie selbst auf die Bühne bringt. Ein unterhaltsamer Abend, der Theater mit Elementen des Kabarett und der Improvisation kombiniert.

### Aufführung | So 01.12.2013

**KuBa Jülich** | 17.00 Uhr | Einlass: 16.30 Uhr  
VVK: 10 € / Buchhandlung Fischer Jülich oder [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) | AK: 12 €

### Weitere Aufführung | Sa 18.01.2014

**KuBa Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr



## Der Löwe und die Maus

Ein Figurentheater mit Schauspiel, Schattenspiel und Musik

Die Neuinszenierung vom Figurentheater Heinrich Heimlich basiert auf der gleichnamigen antiken Fabel von Aesop. Fabeln erzählen in der transponierten Form der Tierwelt vom menschlichen Zusammenleben und regen Kinder so zu Gedanken und Gesprächen über das Miteinander an.

Zwei Mäuse entdecken einen Löwen, der seinen Mittagschlaf hält. Sie beginnen ihn zu necken, haben großen Spaß dabei, werden immer übermütiger, und schließlich wird eine der Mäuse vom Löwen gepackt. Als der Löwe sie fressen will, verwickelt ihn die Maus in ein Gespräch. Mit Charme, Witz und Selbstvertrauen überredet sie ihn, sie wieder frei zu lassen. Auf einem seiner Streifzüge verletzt sich der Löwe. Er tritt sich einen Dorn tief in die Pranke. Dieser hindert ihn am Jagen und macht ihm mehr und mehr zu schaffen. Als die Maus von seiner Not erfährt, beschließt sie sofort sich zu revanchieren. Entge-

gen aller Bedenken ihrer Mitmäuse macht sie sich auf den Weg dem Löwen zu helfen...

Wie sie es anstellt und wie ihr tatsächlich auch alles gelingt, wird hier noch nicht verraten. Nur dieses darf gesagt werden: Es wird etwas spannend und es gibt viel zu schmunzeln!

„Es ist ein köstlicher Spaß und äußerst amüsant zu erleben, wie sich der zunächst bedrohliche Löwe zu einem hilfsbedürftigen und dankbaren Wesen wandelt und die kleine Maus, die gerade noch mit dem Leben davongekommen ist, in ihrem unbändigem Wunsch zu helfen, auf einmal zu mutigen Höchstleistungen fähig ist!“

### Aufführung | Do 05.12.2013

Für abenteuerlustige Kinder ab 6 Jahren | Kulturbüro Jülich | **KuBa Jülich** | 15.00 Uhr | 4,50 € Kinder / 5,50 Erwachsene | VVK.: Buchhandlung Fischer

### Schulvorstellung | Do 05.12.2013

**KuBa Jülich** | 10.00 Uhr



Theaterlust

# Gretchen 89 ff.

Theaterkabarett von Lutz Hübner

► Die Kästchenszene, wie man so sagt... Faust eins, Seite 89 folgende, abends, Margarete ziemlich durcheinander.

So was aber auch, wo mag denn nur das schöne Schächtelchen herkommen? Ob das für mich ist? Und was ist drin? Oh, ist das schön... Da darf man doch nicht einfach – wie kommt das überhaupt hier rein? Ist das unheimlich... Mama?

Jaja, Gretchen, das war fatal, dass du da zugegriffen hast bei dem schönen Schmuck, den Faust und Mephisto dir ins Zimmer geschleust haben. Dafür gehörst du jetzt zu den wichtigsten Mädels in der deutschen, ach was, in der gesamten Theatergeschichte! Und dein Auftritt mit dem Kästchen zu den Schlüsselszenen der Dramenliteratur.

Und darum hat Lutz Hübner ihn benutzt, um an ihm zu zeigen, wie Theater funktioniert – oder auch nicht funktioniert. Und wie Theaterleute ticken. Treffen Sie selbstverliebte Regisseure, narzisstische Diven, blutige Anfängerinnen und entnervte Spielleiter! Daneben entschlüsselt sich ein subtiles System von Hierarchien, das zeigt: Auch im vermeintlich lockeren Theaterbetrieb regiert das Prinzip Macht. Schon Goethe wusste über die

Theatermenschen zu sagen: „Es scheint, als wenn sie nichts so sehr zu erhalten suchten als das Majestätsrecht ihrer persönlichen Willkür.“ Die amüsante und facettenreiche Satire des meistgespielten deutschen Gegenwartsdramatikers auf den Theaterbetrieb für alle, die schon immer einmal wissen wollten, was Schauspieler eigentlich vormittags machen und mit welchen Aussagen man den Regisseur garantiert zur Weißglut bringt.

Denn, ob Sie's glauben oder nicht, die tollsten Sachen auf der Bühne passieren meistens in der Probe. Schauen Sie doch mal rein! Soviel Wahrheit über die Bretter, die die Welt bedeuten, findet man selten auf einem Haufen.

► **Aufführung | Fr 13.12.2013**

Stadt Jülich / Kulturbüro | **PZ Zitadelle Jülich**  
 20.00 Uhr | Einlass: 19.15 Uhr | VVK: Pk I 20 € / Pk II 16 € / Pk III 12 € / zzgl. Geb. | AK: Pk I 24 € / Pk II 19 € / Pk III 15 € | Abonnement unter  
 0 24 61 - 63 284



Dr. med. dent.  
**Ralf Fabry**  
 Zahnarzt mit  
 Tätigkeitsschwerpunkt  
 Implantologie

Artilleriestraße 2 | 52428 Jülich  
 Telefon: 02461-28 18

**Wir sind für Sie da:**

- Mo** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
- Di** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
- Mi** 8.15 - 12.00 Uhr
- Do** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
- Fr** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr



**CEREC 3D**

- zahnfarbene Keramikfüllungen und Veneers in nur einer Sitzung
- ästhetischer Lückenschluss aus Keramik.

© yellowj - Fotolia.com

## Damenstudio med. Sports Ladies



Wo Frauen sich wohlfühlen !

### KENNENLERN-AKTION

- 8 Wochen Training **ohne Vertragsbindung**
- Individueller Trainingsplan
- 1 x Bioimpedanz-Analyse
- Professionelle Betreuung

**Zum Geschenkpriis** **99,-€**  
 von nur

*Unser Tipp:*

Wie wäres es mit einem Geschenkgutschein für Ihre Frau, Freundin,...

An der Vogelstange 192, 52428 Jülich (gegenüber Autohaus Bataille)

Tel. 02461 - 93 15 57

KOSTENLOSE PARKPLÄTZE finden Sie direkt vor dem Studio!

Zwei Trios mit Soul-Balladen und Emotionen

# Lia Dolfus & raufaser



► Das diesjährige Xmas NoiseLess steht unter dem Motto „Female Nite“ und ist am 07. Dezember in überwiegend weiblicher Hand. Zwei Formationen, in denen die Musikerinnen dominieren, stehen auf der Bühne. Den Anfang macht das Grevenbroicher Trio „raufaser“ um die Sängerin Anne Florack. Bei einem Konzert in einer kleinen Whiskybar trat die Düsseldorfer Studentin 2012 erstmals ganz unvoreingenommen als Gast auf und begeisterte auf Anhieb das Publikum mit ihrer ausdrucksvollen, emotionalen Stimme. Seitdem singt sie regelmäßig Soul-Klassiker von Bill Withers, Interpretationen von Pop-Songs und deutschsprachige Rock-Balladen auf Kleinkunst-Bühnen und in Pubs, mitunter zweistimmig mit ihrem Vater, der sie, wie auch Chris Cajon, an der Gitarre begleitet.

Sich weiter entwickeln? Ja! Erwachsen werden? Niemals! Lia Dolfus und Dima Schukan, die in ihrer musikalischen Jugend eher laute Töne anschlugen, legten vor einigen Jahren ihre verstärkenden Instrumente beiseite und widmeten sich sanfteren Klängen. Ausschlaggebend für diese Wandlung und ihre Zusammenarbeit waren zunächst Anfragen von Bekannten, die ihre Hoch-

zeit musikalisch begleitet wünschten. „Gesang und Akustik- Gitarre“ sollten es sein. Das passte und kam bei allen Beteiligten so gut an, dass Dolfus und Schukan beschlossen, aus dem Projekt eine Band zu machen. Einen außergewöhnlichen Touch wollten sie ihren tiefgründigen und melancholischen eigenen und gecoverten Liedern durch ein Streichinstrument geben. Clara Betancourt, die erste und einzige Streicherin, die das Duo sich anhörte, wurde zum jungen I- Tüpfelchen. Endlich wandelte sie das Puzzle einer fixen musikalischen Idee zu dem, was „LIA DOLFUS“ heute sind: Eine Band. Das Grundprinzip: EMOTIONEN! Reifer und leiser geworden sind sie mittlerweile alle, mit dem Erwachsensein haben sie jedoch weiterhin so wenig am Hut wie eine Maus mit Fußpilz.

► **Konzert | Sa 07.12.2013**  
Noiseless Concerts | **Dietrich Bonhoeffer Haus Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 €

# Die etwas andere Adventsmusik

Vocalwerkstatt lädt zum 2. Konzert in Propsteikirche

► Die Vocalwerkstatt der Jülicher Musikschule leistet auch in diesem Jahr ihren Beitrag zur Jahreszeit und lädt am 8. Dezember 2013 zum Adventskonzert in die Propsteikirche. Genau ein Jahr zuvor stellte sich die Vocalwerkstatt mit ihrem Chor TonArt erstmals der Öffentlichkeit mit einem Konzert vor. „Es war ein Versuch und wir wussten nicht, ob wir mit unserer Idee von Adventsmusik den Geschmack unserer Gäste treffen würden“, erzählt Chorleiter Martin te Laak von der Situation in der vergangenen Vorweihnachtszeit.

Der Erfolg hat die Vocalwerkstatt motiviert, auch in diesem Jahr wieder eine Mischung aus unterschiedlichsten musikalischen Stilen und Arrangements anzubieten und wie vor einem Jahr andere Musiker und Gruppen einzuladen, den Abend musikalisch mitzugestalten. So werden der Schulchor der Sekundarschule Jülich, das Bläserensemble Juliaicum Brassers sowie ein Flötentrio aus der Musikschule und eine Jazz-Combo auftreten.

Auf dem Programm steht adventlich vorweihnachtliche Musik zum Hören – und wie bei der Vocalwerkstatt oft üblich – zum Mitsingen. Am 8.12. um 16 Uhr beginnt das Konzert in der Propsteikirche. Der Eintritt ist frei. Allerdings hofft die Vocalwerkstatt wie im vergangenen Jahr auf Spenden für ihre Initiativen, denn die werden in erster Linie durch Sponsoren und Spenden finanziert.

Seit ihrer Gründung vor gut einem Jahr ist die Vocalwerkstatt mit diesen Initiativen gut vorgekommen. So riss der Chor TonArt bei seinem 1. Sommerkonzert in diesem Jahr vor vol-

lem Haus seine Gäste im wahrsten Sinne des Wortes von den Stühlen. Das „Ü-60-Singen“ und der „Feierabendtreff“ erfreuen sich reger Teilnahme. Und auch das jüngste Pflänzchen der Vocalwerkstatt, der Kinderchor Menschenskind, entwickelt sich seit seinem Start im September 2013 ganz beachtlich. Diese Erfolge sind auch über Jülich hinaus sichtbar geworden und auf Anerkennung gestoßen. So wird die Vocalwerkstatt Ende November in Düsseldorf mit dem Sparda Musikpreis für das Thema Begegnung ausgezeichnet.

► **Konzert | So 08.12.2013**  
Vocalwerkstatt und Musikschule Jülich  
**Propsteikirche Jülich** | 16.00 Uhr | Eintritt frei

# Skin of Tears & Antillectual



► Skin of Tears mischen seit 1991 mit im großen Punk Rock Circus und gehören damit zu den Pionieren des Melodic Core aus deutschen Landen. Zu Beginn der 90er lagen sie mit diesem Sound genau am Puls der Zeit und die Kritiker attestierten der Band eine musikalische Qualität, die sich hinter den Großen dieses Genres nicht zu verstecken braucht. Es folgten unzählige Gigs und Touren im In- und Ausland, u. a. eine Support-Tour mit Propagandhi, Supportslots für Bad Religion, Millencolin, Satanic Surfers, Auftritte auf dem Bizarre Festival, Groezrock oder With full force Festival. Sie fungierten selbst als Referenz für eine ganze Fülle aufstrebender Nachwuchscombos“ (Handle me down Zine). Nach einer langwierigen Auseinandersetzung mit ihrem ersten Label wagten Skin of Tears den Schritt ins DIY Lager, brachten Ihre Platten selbst heraus und erarbeiteten sich den Respekt und die Glaubwürdigkeit bei den Skeptikern in der Szene und letztendlich auch einen neuen Kooperationsdeal mit dem damals angesagten Vitaminepillen-Label. Nach 16 Jahren, 5 Alben und jeder Menge Konzerten folgte 2007 das Aus. Unterschiedliche Lebensentwürfe und die zeitintensive sowie kräftezehrende Arbeit mit der Band forderten ihren Tribut. 5 Jahre später finden sich Skin of Tears wieder zusammen, wohnen doch alle noch in Wermelskir-

chen und sind nun wieder bereit dem Punk Rock einen Teil ihres Lebens zu widmen. Ein erstes Konzert in ihrer Heimatstadt war innerhalb weniger Tage ausverkauft und mehrere Gig Anfragen folgten. Und man ist sich einig: „Heute finde ich beeindruckend, dass sie wieder da sind, als wären sie nie weg gewesen. Scheinbar nicht gealtert, Musik so gut wie eh und je. Schön!“

► **Konzertreview Bierschinken**

„Mit einem außergewöhnlichen Gespür für große Melodien und den richtigen Vorbildern kann man eine Menge wettmachen, und so ähnlich ist auch der Fall bei Skin Of Tears gelagert. Zum Liebhabernetze, schnelle und melodische Punkrocksongs mit Hooklines noch und nöcher“

► **Visions**

Antillectual aus den Niederlanden musizieren munter an der Front des europäischen Punkrock. Das Trio aus Nijmegen spielt eine Mischung aus Skatepunk (90's), Emo (00's) und Orgcore (10's). Auf der Bühne eine wahres Live Erlebnis!

► **Konzert | Fr 13.12.2013**

**KuBa Jülich** | 20.30 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr  
5 € / 4 € KuBa Mitglieder



Foto: Herbert Bremm

Musik ist Licht für die Seele

## Joyful Spirit

► Den Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsreihe des Jazzclubs Jülich macht eine Gruppe, die schon vor drei Jahren die Besucher absolut überzeugen konnte: Joyful Spirit, der Gospelchor aus Belgien, singt in der Christuskirche, Düsseldorf, Straße.

Der Raerener Gospelchor sorgt seit Jahren für Begeisterung in der Region. Maria Hermanns leitet den Joyful Spirit mit Herz und Seele und holt immer das Beste aus jedem einzelnen Sänger heraus.

Die Jahrtausendwende war das Gründungsjahr von Joyful-Spirit. Bei einem Workshop kam es zur ersten, und, wie wir heute wissen, folgenreichen Begegnung. Fünf der Teilnehmer fanden so viel Gefallen an der Gospelmusik, dass sie beschlossen, einen Chor zu gründen: den Joyful-Spirit Gospelchor. Die ersten Gehversuche dieser Gruppe Unermüdlicher waren eher schlicht. Sie trafen sich in Hinterzimmern und experimentierten mit unterschiedlichen Stücken. Die Gründer versuchten sich mit großer Neugier an modernen Arrangements und außergewöhnlichen Kompositionen. Die wachsende Begeisterung, die Freude am Ausprobieren und Improvisieren war - und ist - eine echte Herausforderung. Es wuchs

das Gefühl, dass dies der Anfang einer gemeinsamen Reise ist.

Mittlerweile ist der Chor im Teenageralter und ein Motto ist: „... und ne Gang sein, und kein Chor. Das isse!“ Die Gang zählt zur Zeit 40 Mitglieder und macht die komplette Euregio unsicher.

Mit viel Liebe zur Musik, Neugier, Gefühl und nicht zuletzt auch Arbeit entwickelte sich ein bestechendes, abwechslungsreiches Repertoire.

Die Besucher erwartet ein Konzert zwischen harmonisch berührender Musik, die unter die Haut geht, authentische afrikanische Klänge und rhythmisch mitreißende Traditionals, bei denen niemand lange stillhalten kann.

Lassen Sie sich verführen zu rufen, zu singen, zu feiern, zu klatschen, zu tanzen und spüren Sie die Energie dieser Musik und die pure Lebensfreude, die der Chor mit Ihnen teilen möchte!

► **Konzert | So 15.12.2013**

Jazzclub Jülich e.V. | **Christuskirche Jülich**  
16.00 Uhr

# Bach in Overbach

Overbacher Singschule präsentiert Weihnachtsoratorium am 4. Advent



„Wenn Bachs Weihnachtsoratorium bei Euch erklingt, beginnt für mich das Weihnachtsfest“. So hören es die Sänger und Musiker der Overbacher Singschule immer wieder von zahlreichen Konzertbesuchern, die jedes Jahr den Oratoriums-Aufführungen am 4. Advent in der Overbacher Klosterkirche beiwohnen. In der Tat ist es für viele Menschen in der Region eine lieb gewordene Tradition, Bachs großes Werk durch die Overbacher Musiker zu erleben. Auch in diesem Jahr läuten der Overbacher Kammerchor und das Overbacher Kammerorchester das Weihnachtsfest ein und präsentieren am Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr, in der dortigen Klosterkirche die Kantaten 4-6 des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach.

Aber auch für die Chorsänger und Orchestermitglieder ist es jedes Mal ein Erleben, mit dabei zu sein. „Es ist wie eine große familiäre Veranstaltung, die einfach zu Overbach gehört“, meint Kerry Jago, Leiter der Overbacher Singschule, unter dessen Leitung die Ensembles am 4. Advent musizieren. „Viele ehemalige Mitglieder des Kammerchores und des Kammerorchesters – z.T. jetzt professionelle Musiker – kommen extra an diesem Tag wieder zu ihrer musikalischen „Heimat“ zurück und alle veranstalten ein unglaublich schönes Konzert“.

Doch bei aller Tradition - für Kerry Jago ist es ein großes Privileg, sich mit einem solch großen Schlüsselwerk der Musikgeschichte auseinanderzusetzen und betont dabei: „Das ist nur möglich, wenn man einen Chor hat, der es vermag, solche Werke auch zu meistern. Da zählt sich auch aus, dass alle unsere Chormitglieder technisch an ihrer Stimme arbeiten und durch Dozentin Anna Schander mit hervorragendem Gesangsunterricht betreut werden.“ So zeichne Anna Schander auch für das Einstudieren der Solopartien verantwortlich, die von Mitgliedern des Overbacher Kammerchores übernommen werden.

„Ich sage es zu allen Konzertbesuchern, die noch nicht bei uns waren: Wir sind nicht nur der jahrelangen Tradition von Haus Overbach verpflichtet, sondern auch dem großen Meister Bach - unser Weihnachtsoratorium ist absolut hörensenswert“, bringt Jago es auf den Punkt.

► Marion Armbruster

► **Konzert | So 22.12.2013**  
**Klosterkirche Overbach Barmen | 17.00 Uhr**  
 VVK: 12 € / erm. 8 / Buchhandlung Fischer  
 Jülich sowie Haus Overbach und AK

« Statt Socken! »



**Plantikow**

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 · 52428 Jülich

Verschenken Sie beste Produkte aus eigener Herstellung. Alle unsere Produkte können Sie sich individuell zu einem Präsentkorb zusammenstellen.

Bestellen Sie rund um die Uhr in unserem Online-Shop

[www.service-catering.de](http://www.service-catering.de) oder besuchen Sie uns

Montag-Freitag 9-18 Uhr sowie an den

Adventsamstagen 10-14 Uhr in der Helmholtzstr. 6

## Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR

Rechtsanwälte & Fachanwälte - Jülich

### Dr. Friedhelm Beck

vereidigter Buchprüfer  
 Fachanwalt für Familienrecht  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht  
 Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

### Ramón Jumpertz

Fachanwalt für Verkehrsrecht  
 Fachanwalt für Strafrecht  
 Versicherungsrecht  
 Vertragsrecht

### Christian Österreicher

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
 Mietrecht - Medizinrecht

### Stephan Thiel

Fachanwalt für Erbrecht  
 Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550 24h-Notfall 0157.80700040 Fax 02461.935510

Neusser Str. 24 52428 Jülich [www.advobeck.de](http://www.advobeck.de)



	<b>Mo/Di 02/03. Dezember</b> ► <b>Sein letztes Rennen</b>
	<b>Mi 04. Dezember</b> ► <b>Der Schnee am Kilimadscharo</b>
	<b>Mo 09. Dezember</b> ► <b>Planes</b>
	<b>Mo 09. Dezember</b> ► <b>Mr. Morgan's Last Love</b>
	<b>Sa 14. Dezember</b> ► <b>Die Feuerzangenbowle</b>
	<b>Sa/Mo 14/16. Dezember</b> ► <b>Die Legende vom Weihnachtsstern</b>
	<b>Mo/Di 16/17. Dezember</b> ► <b>Exit Marrakech</b>



**Mo/Di 02/03. Dezember**



# Sein letztes Rennen

**Tragikomödie | Deutschland 2013 | Regie:** Kilian Riedhof | **Darsteller:** Dieter Hallervorden, Tatja Seibt, Heike Makatsch, Katharina Lorenz, Heinz W. Krückeberg, Frederick Lau, Katrin Sass | **FSK:** ab 6 Jahren | **Einlass:** 19.30 Uhr  
**Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 114 Minuten | **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt  
**KuBa-Kino**

► Paul Averhoff hat 1956 als Marathonläufer olympisches Gold geholt. Er war eine Legende. Doch jetzt, im Alter, müssen Paul und seine Frau Margot nach vielen glücklichen Jahren von Zuhause ausziehen und ins Altenheim. Ihre Tochter Birgit fliegt als Stewardess um die Welt und kann sich nicht mehr kümmern. So findet sich Paul auf einmal zwischen Singkreis und Bastelstunde wieder - und fühlt sich wie scheintot. Das soll es nun gewesen sein? Nicht mit Paul! Er holt seine alten Laufschuhe hervor und beginnt im Park seine Runden zu drehen. Anfangs schleppend und jämmerlich, dann immer schneller - fest entschlossen, einmal noch einen Marathon zu laufen. Margot ist alles andere als begeistert, lässt sich aber überreden, ihn wie früher zu trainieren. Doch seine Mitbewohner erklären ihn für verrückt - und der Heimleitung ist Paul ein Dorn im Auge, weil er mit seiner Eigenwilligkeit die zeitlich genau abgestimmten Abläufe durchein-

ander wirbelt. Dann aber taucht ein altes Foto von Pauls Olympiasieg auf - und seine Mitbewohner erinnern sich an den Helden von einst. Als er auch noch ein Rennen gegen den jungen Pfleger Tobias gewinnt, schlägt ihre Zurückhaltung in Begeisterung um, sie feiern mit ihm und feuern ihn an. Und entdecken mit ihm das Gefühl, dass auch für sie das Leben noch nicht ganz vorbei ist. Paul zieht sein Training durch - Runde für Runde, Tag für Tag, „immer weiter“, wie er sich geschworen hat. Denn er will seinen Traum verwirklichen, für sich selbst, für Margot, für seine Tochter Birgit, und für all die anderen, denen er es beweisen möchte.

„...ein wunderschöner, rührender Auftritt für Dieter Hallervorden.“

► Süddeutsche Zeitung

**MERRY GUINNESS FROM THE PUB**

**Lynch's IRISH PUB**

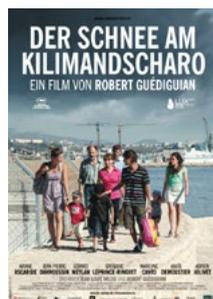
LYNCH'S IRISH PUB • ARTILLERIESTR. 29 • 52428 JÜLICH • PHONE 024 61 - 34 98 52

Ticket Reservierungen unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder montags von 12–15 Uhr unter 0 24 61 - 346 643



[www.sein-letztes-rennen.de](http://www.sein-letztes-rennen.de)  
oder direkt zum Filmtrailer ►

Mi 04. Dezember



## Der Schnee am Kilimandscharo

**Drama** | Frankreich 2011 | **Regie:** Robert Guédiguian | **Darsteller:** Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan, Marilyne Canto, Grégoire Leprince-Ringuet, Adrien Jolivet | **FSK:** ab 12 Jahren | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 107 Minuten | **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► Michel lebt zufrieden mit seiner Frau Marie-Claire in Marseille. Die beiden sind seit 30 Jahren ein glückliches Paar und sie lieben sich und ihr Leben: Die Kinder und Enkelkinder wohnen in der Nähe, sie schätzen ihre engen Freunde und sind stolz auf ihr politisches Engagement in der Gewerkschaft. Selbst als Michel einige der Hafnarbeiter entlassen muss und sich aus Solidarität selbst kündigt, trübt das seine Existenz nicht durchgreifend.

Diese elementare Zufriedenheit wird aber jäh zerrüttet, als zwei maskierte und bewaffnete Männer Michel und Marie-Claire beim Nachtessen bei Freunden überfallen, fesseln und ihre Ersparnisse stehlen. Der Schock sitzt tief und die Wut steigt, als Michel erfährt, dass der Überfall von einem jungen ehemaligen Arbeitskamerad organisiert wurde, der ebenfalls die Stelle verlor. Michel und Marie-Claire begreifen jedoch später, dass ihr Angreifer Christophe aus einer Zwangs-

lage heraus gehandelt hat. Er lebt alleine mit seinen zwei jüngeren Brüdern, die er gewissenhaft umsorgt und für deren Zukunft er aufkommen muss.

Robert Guédiguian ist ein französischer Filmregisseur deutsch-armenischer Abstammung. Sein Vater arbeitete im Hafen von Marseille. Guédiguian interessierte sich schon früh für Politik und war zeitweise auch in der Kommunistischen Partei Frankreichs aktiv. In seiner Heimatstadt Marseille dreht er überzeugte Linke unerschütterlich Filme über und für die Arbeiterklasse, meistens mit Ariane Ascaride und Jean-Pierre Darroussin.

„Wunderbar beschwingte Unerhaltung mit einem fantastischen Ensemble. Ein Herzensfilm.“

► BRIGITTE



[www.der-schnee-am-kilimandscharo.de](http://www.der-schnee-am-kilimandscharo.de)  
oder direkt zum Filmtrailer

Aktuelle Informationen zum Kuba Kino Programm finden Sie im Internet unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de)

Mo 09. Dezember



## Planes

**Animations-Abenteuer** von Walt Disney | USA 2013 | **Regie:** Klay Hall | **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **Einlass:** 16.30 Uhr | **Beginn:** 17.00 Uhr | **Laufzeit:** 92 Minuten | **Eintritt:** 3 € | **KuBa-Kino**

► Bitte schnallen Sie sich an, verstauen Sie ihr Handgepäck in den Ablagefächern über Ihnen und bringen Sie Ihren Sitz in eine aufrechte Position, denn: hoch über der Welt von „Cars“ setzt das witzige Animations-Abenteuer „Planes“ zum Abflug an!

Der Film erzählt die Geschichte von Dusty, einem Sprühflugzeug mit Höhenangst, dessen größter Traum es ist, eines Tages beim legendären „Wings around the Globe“, dem berühmtesten Flugzeugrennen der Welt anzutreten... Doch Dusty ist nicht unbedingt für derartige Wettkämpfe geeignet, daher wendet er sich an Skipper, einen erfahrenen Marineflieger, der ihn als Mentor in seinem Vorhaben bestärkt. Anfangs von allen belächelt, bahnt sich Dusty mit Hilfe seiner lustigen und liebenswerten Crew mutig seinen Weg, tritt gegen mächtige Konkurrenten an und erlebt schließlich das größte Abenteuer seines

Lebens. Dabei muss er einige waghalsige Manöver fliegen, trifft auf nepalesisches Gabelstaplermönche, verfehlt knapp die Garage Majal und macht sogar einen urbayerischen Stopp in einem Bierkeller. Doch kann ein kleines Propellerflugzeug wirklich mit den besten Fliegern der Welt mithalten und über sich selbst hinausfliegen?

Der Kinospaß für die ganze Familie nimmt die Zuschauer mit auf einen rasanten, actiongeladenen und emotionalen Achterbahnflug rund um die ganze Welt! „Planes“ entstand unter der Regie von Klay Hall („Die Simpsons“), der selbst aus einer Piloten-Familie stammt.

[www.disney.de/filme/planes](http://www.disney.de/filme/planes)  
oder direkt zum Filmtrailer ►

Ticket Reservierungen unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder montags von 12–15 Uhr unter 0 24 61 - 346 643

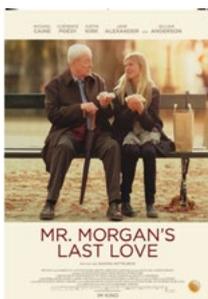


Mo 09. Dezember



## Mr. Morgan's Last Love

**Deutschland / Belgien** 2013 | **Regie:** Sandra Nettelbeck | **Darsteller:** Michael Caine, Clémence Poésy, Justin Kirk, Jane Alexander, Michèle Goddet, Anne Alvaro, Gillian Anderson | **FSK:** o.A. | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 116 Minuten | **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**



► Beginnend mit dem Tag, an dem Pauline ihm im Bus ihre Hilfe anbietet, stolpert der sture, vom Leben erschöpfte Matthew Morgan zurück ins Glück. Die entwaffnende Lebensfreude und der unerschütterliche Optimismus der jungen Frau erobern sein altes Herz und der stille Professor wird unverhofft zu einem Schüler des Lebens. Auf ihren alltäglichen Abenteuern mit Spaziergängen durch Paris, Mittagessen im Park und Reisen aufs Land entdeckt das ungewöhnliche Paar zahlreiche Schätze: Freundschaft, Gemeinschaft, Romantik – und die Bedeutung von Familie. Pauline sucht bei Matthew die familiäre Geborgenheit, die sie so früh verlieren musste, während sich Matthew dank Pauline zum ersten Mal seit langem wieder seinem Sohn Miles annähert. Was als Versuch von Miles und seiner Schwester Karen beginnt, Matthew nach Hause in die Vereinigten Staaten zu holen, führt zu Entwicklungen in Miles' eigenem Leben, mit denen er nie gerechnet hätte. Ge-

rade rechtzeitig lernen Vater und Sohn, sich wieder gegenseitig zu respektieren, die Vergangenheit ruhen zu lassen und der Zukunft entgegen zu sehen – und finden beide, jeder auf seine eigene Weise, wieder Liebe und Hoffnung.

„Mr. Morgan's Last Love“ schafft etwas Besonderes: warmherzig und berührend ... ein Film, der Hoffnung gibt und versöhnt ... Mit verblüffender Leichtigkeit erzählt der Film vom Umgang mit Verlust und Trauer, von später Versöhnung und Abschied. Das er berührt ohne kitschig zu sein, liegt vor allem an seinem wunderbaren Hauptdarsteller Michael Caine.

► ZDF heute journal

„Eine wunderbare Geschichte, die davon handelt, dass es sich zu leben lohnt, solange es noch irgendetwas gibt, wovon man träumen kann.“

► Süddeutsche Zeitung

Sa 14. Dezember



## Die Feuerzangenbowle

**Kultfilm** in s/w mit Heinz Rühmann | **Deutschland** 1944 | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 94 Minuten | **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**



► „Pfeiffer mit 3 f“ - die Paraderolle für Heinz Rühmann, die ihn ein Leben lang begleiten sollte. Er spielt den inzwischen schon reiferen und erfolgreichen Schriftsteller Dr. Johannes Pfeiffer, der nicht mitreden kann, als er eines Tages mit alten Freunden bei einer Feuerzangenbowle zusammen sitzt und die sich über ihre Schulzeit und ihre Streiche unterhalten. Pfeiffer ging nämlich als Junge nicht in eine „normale Penne“, sondern wurde von einem Privatlehrer unterrichtet. Aber es ist nie zu spät: Pfeiffer beschließt, alles nachzuholen. Er setzt noch einmal die Pennälermütze auf und besucht ein Provinzgymnasium. Und dort trifft er all die skurrilen Charaktere, von denen ihm seine Kollegen erzählt hatten: Den gestrengen Direktor Knauer (Hans Leibelt), den gutmütigen Professor Bömmel (Paul Henckels), den kauzigen Prof. Grey alias „Schnauz“ (Erich Ponto). - aber auch die Tochter des Direktor Eva (Karin Himboldt), in die er sich verliebt - obwohl er doch

im „wirklichen Leben“ längst vergeben ist... Was soll man über einen Kultfilm groß erzählen? Vielleicht sich fragen, warum er zum Kultfilm geworden ist? Wahrscheinlich ist es ein Wunsch, der in den meisten schlummert: Noch einmal Kind sein und zur Schule gehen. Und noch einmal all die Streiche erleben, von denen man später nur noch nicht ohne ein gewisse Wehmut erzählt. Genau diesen Traum lebt Pfeiffer alias Rühmann in der „Feuerzangenbowle“ perfekt aus.



[www.mrmorganslastlove.senator.de](http://www.mrmorganslastlove.senator.de)  
oder direkt zum Filmtrailer

Aktuelle Informationen zum Kuba Kino Programm finden Sie im Internet unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de)

Ticket Reservierungen unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder montags von 12–15 Uhr unter 0 24 61 - 346 643

Sa/Mo 14/16. Dezember



## Die Legende vom Weihnachtsstern

**Märchenabenteuer** | **Norwegen** 2012 | **Regie:** Nils Gaup | **Darsteller:** Jakob Oftebro, Agnes Kittelsen, Anders Baasmo Christiansen, Andreas Cappelen  
**FSK:** o.A. | **Einlass:** 16.30 Uhr | **Beginn:** 17.00 Uhr | **Laufzeit:** 74 Minuten  
**Eintritt:** 3 € | **KuBa-Kino**



► Seitdem die kleine Prinzessin Goldhaar auf der Suche nach dem Weihnachtsstern verschollen ist, wartet der einsame König auf ihre Rückkehr. Aber auch der Weihnachtsstern ist verschwunden. Und erst, wenn dieser wieder gefunden wird, kann der König seine geliebte Tochter wieder in die Arme schließen. Doch die Zeit wird knapp. Ihm bleibt nur dieses letzte Weihnachtsfest, um Goldhaar wiederzufinden. Seine letzte Hoffnung setzt er in Sonja, ein mutiges Waisenkind, welches dem König helfen will und sich auf die Suche nach dem Weihnachtsstern macht. Und sie muss sich beeilen. Denn böse Mächte versammeln sich, um den König vom Thron zu stoßen. Wird Sonja die Intrige aufdecken und den Weihnachtsstern rechtzeitig finden? Wie ein klassisches Märchen in bester europäischer Tradition wurde die Geschichte äußerst detailreich und liebevoll vom norwegischen Regisseur Nils Gaup verfilmt. Schon für die jüngsten Zuschauer ist die

berührende Geschichte gut verständlich und unterstützt sie in dem Glauben an das Gute. Die Suche nach dem Weihnachtsstern ist spannend und fantasievoll gestaltet: Sonja, die sympathische, mutige Heldin, findet dabei immer wieder Unterstützung liebenswerter Waldbewohner bei ihrer aufregenden Suche, welche sie bis zum Nordpol, dem Reich des Weihnachtsmannes, führt. Die Musik unterstreicht die vorweihnachtliche Stimmung noch zusätzlich. DIE LEGENDE VOM WEIHNACHTSTERN ist ein rührendes Weihnachtsmärchen für die ganze Familie.



[www.weihnachtsstern-derfilm.de](http://www.weihnachtsstern-derfilm.de)  
 oder direkt zum Filmtrailer

Aktuelle Informationen zum Kuba Kino Programm finden Sie im Internet unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de)

Mo/Di 16/17. Dezember



## Exit Marrakech

**Deutschland** 2013 | **Regie:** Caroline Link | **Darsteller:** Ulrich Tukur, Samuel Schneider, Hafsia Herzi, Josef Bierbichler, Marie-Lou Sellem | **FSK:** ab 6 Jahren | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 122 Minuten | **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► Als der 17-jährige Ben seinen Vater Heinrich, den gefeierten Regisseur, der in Marrakesch an einem internationalen Theaterfestival teilnimmt, besucht, beginnt für ihn kein Märchen aus Tausendundeiner Nacht. Seine Umgebung ist ihm genauso fremd wie sein geschiedener Vater, mit dem er zum ersten Mal seit langer Zeit wieder seine Sommerferien verbringen soll. Während die beiden immer weiter auseinanderdriften, öffnet sich Ben mehr und mehr dem ihm fremden Land und sucht sich, fernab von Vaters Luxushotel, seine eigenen Wege in der unbekanntenen Welt. Er verliebt sich in die junge Karima und folgt ihr in ihr entlegenes Heimatdorf im Atlasgebirge. Als Ben sich tagelang nicht meldet, macht sich Heinrich erst widerwillig, dann zunehmend besorgt, auf die Suche nach seinem verschwundenen Sohn. Während sie beide das ihnen fremde Land bereisen, scheint alles möglich zu sein: sich endgültig zu verlieren oder einander wieder neu zu finden.

„...offenbart dem Zuschauer ein atemberaubendes Marokko. Ein wirklich intensives, erlebenswertes Drama.“ (Stern)

„Emotionales Charakterdrama über einen Clash von Kulturen und Lebensmodellen.“

► Cinema



[www.film.de](http://www.film.de)  
 oder direkt zum Filmtrailer

Ticket Reservierungen unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) oder montags von 12–15 Uhr unter 0 24 61 - 346 643



**WERNER KOCZWARA**  
 „AM ACHTEN TAG SCHUF GOTT  
 DEN RECHTSANWALT“  
 JURISTISCHES KABARETT  
 DO. 05. DEZ. 20:00 UHR

**MARTINA COUTURIER**  
 „GÄNSEFÜBCHEN“  
 KINDER THEATER  
 DI. 10. DEZ. 11/15 UHR

**DIE MIMOSEN**  
 „DIE WERKSTATT DER  
 EINMALIGEN GESCHENKE“  
 KINDER THEATER  
 DI. 17. DEZ. 11/15 UHR

**KORODED**  
 „HEAVY LAMETTA“  
 METAL ROCK  
 SA. 21. DEZ. 20:00 UHR

## KOMM PRÄSENTIERT IM HAUS DER STADT

**MARTIN REINL & CARSTEN HAFFKE**  
 „PFOTEN HOCH!“  
 FIGUREN-COMEDY-SHOW  
 NUR FÜR ERWACHSENE  
 MI. 11. DEZ. 20:00 UHR

**GOGOL & MÄX**  
 „HUMOR IN CONCERT“  
 MUSIK-COWNERIE-AKROBATIK  
 FÜR DIE GANZE FAMILIE  
 SO. 29. DEZ. 19:30 UHR

**VOLKER PISPERS**  
 „BIS NEULICH“  
 KABARETT  
 SA. 12. APRIL 20:00 UHR



# KOMM



WWW.KOMM-DUEREN.DE  
 AUGUST-KLOTZ-STR. 21  
 52349 DÜREN  
 02421 - 18 92 04

### VERANSTALTUNGSKALENDER | alle Termine auch online auf www.herzog-termine.de

- |               |                      |                  |             |
|---------------|----------------------|------------------|-------------|
| 📍 Ausstellung | 👤 Kinder             | 🎨 Kunst & Design | 🌟 Party     |
| 👤 Brauchtum   | 🎬 Kino               | 📖 Literatur      | 🎭 Theater   |
| 😄 Comedy      | 🎓 Kulturelle Bildung | 🎵 Musik          | 🗂 Sonstiges |

## Mo 25.11.

🎬 **KEINOHRHASE UND ZWEOHRKÜKEN**  
 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 17.00 Uhr | Einlass: 16.30 Uhr | 3 €

📖 **AUTORENLESEUNG MIT CHRISTINE WESTERMANN**  
 Buchhandlung Fischer Jülich | 19.30 Uhr  
 VVK: 12 € | AK: 15 €

🎭 **ZWEI LEBEN**  
 Drama um Vergangenheitsbewältigung mit Juliane Köhler und Liv Ullmann | Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

🎭 **LÜDER WOHLBERG – WIRD SCHON WIEDER, DIE HOFFNUNG STIRBT ZULETZT**  
 KOMM Düren | 20.00 Uhr | VVK: 12 € | AK: 14 €

## Di 26.11.

🎭 **ZWEI LEBEN**  
 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

## Do 28.11.

📖 **ALS DIE BLAUE NIRVANA KAM**  
 Lesung mit Osiris Pausch a.k.a OSSI GUITAR  
**KuBa Jülich** | 20.00 Uhr | 1 €

## Fr 29.11.

🌟 **FH PARTY**  
 Kuba Jülich | 21.00 Uhr

## Sa 30.11.

📖 **ABENTEUER IN BRASILIEN ERLEBT UND ERFAHREN**  
 Live Reportage von und mit Axel Brümmer & Peter Glöckner | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr  
 Einlass: 19.30 Uhr | VVK: 9 € | AK: 12 €

🌟 **DANCE TRIP TANZFETE**  
 KOMM Düren | 22.00 Uhr | 4 €

🌟 **ELEKTROLUTION PARTY**  
 Kuba Jülich | 21.00 Uhr

## So 01. 12

📖 **CLAUDIA STUMP: DER EVA-CODE**  
 KuBa Jülich | **KuBa Jülich** | 17.00 Uhr | VVK: 10.00 € / AK: 12.00 €

## Mo 02.12.

🎭 **SEIN LETZTES RENNEN**  
 Dieter Hallervorden läuft dem Schicksal Altersheim davon | Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.



Jo Rabanus  
 Lehrer-Steffens-Strasse 7  
 52459 Inden-Schophoven  
 Tel. 02465 4928  
 service@rateconline.de  
 www.rateconline.de

## Di 03.12.

### SEIN LETZTES RENNEN

Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

## Mi 04.12.

### SCHNEE AM KILIMANSCHARO

Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | KuBa Jülich und EEB Jülich | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

## Do 05.12.

### FIGURENTHEATER HEINRICH HEIMLICH:

#### DER LÖWE UND DIE MAUS

Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 15.00 Uhr | 4,50 € Kinder / 5,50 € Erwachsene

### ULRICH PLEITGEN: VORSICHT ZERBRECHLICH

Geschichten und Gedichte über Glas und Glück | **Glasmalereimuseum Linnich** | 19.00 Uhr | VVK unter o 24 62 / 99 170 oder info@glasmalerei-museum.de

## Fr 06.12.

### WEIHNACHTSKONZERT DER MUSIKSCHULE

Musikschule der Stadt Jülich | **Christuskirche Jülich** | 18.00 Uhr

### BÜCHERHERBST

7 Bücherhändler präsentieren 21 außergewöhnliche Buchtipps aus dem Herbst 2013 | **Buchhandlung Fischer Jülich** | 19.30 Uhr



## Sa 07.12.

### JUNGE PHILHARMONIE KÖLN:

#### WINTERRZAUBER

Junge Philharmonie Köln | **Schlosskapelle Jülich** | 19.00 Uhr

### X-MAS NOISELESS

#### MIT RAUFASER & LIA DOLFUS BAND

Noiseless Concerts | Dietrich Bonhoeffer Haus Jülich | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 €

## So 08.12.

### JÜLICHER ADVENTMUSIK

Die etwas andere Adventsmusik | Vocalwerkstatt Jülich | **Propsteikirche Jülich** | 16.00 Uhr



## Mo 09.12.

### Planes

Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 17.00 Uhr | Einlass: 16.30 Uhr | 3 €

### MR. MORGAN'S LAST LOVE

Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

## Fr 13.12.

### LITERARISCHE FREITAGSVESPER: GOETHE

Referent: Manfred Osten | EEB Jülich | **Dietrich Bonhoeffer Haus Jülich** | 17.00 – 20.15 Uhr

### THEATERLUST: GRETTCHEN 89FF

Theaterkabarett von Lutz Hübner | Stadt Jülich / Kulturbüro | **PZ Zitadelle Jülich** | 20.00 Uhr

### SKIN OF TEARS & ANTILLECTUAL

DIE deutsche Melodycore-Skatepunk Band..! | **KuBa Jülich** | KuBa Jülich | 20.30 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € KuBa Mitglieder



### WEIHNACHTLICHE LYRIK UND PROSA

Mit Margret Hanuschkin und dem Blockflötenensemble „Il flauto dolce“ | Förderverein der Stadtbücherei Jülich | **Stadtbücherei Jülich** | 19.00 Uhr

## Sa 14.12.

### DIE LEGENDE VOM WEIHNACHTSSTERN

Weihnachtskino | Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 17.00 Uhr | Einlass: 16.30 Uhr | 3 €

### 70S 80S 90S PARTY

DJ Chris vs DJ Buto in the Mix | **KuBa Jülich** | 21.00 Uhr | 3 €

### DIE FEUERZANGENBOWLE

Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

## So 15.12.

### JOYFULL SPIRIT

Gospel-Chor aus der Euregio | Jazzclub Jülich | **Christuskirche Jülich** | 16.00 Uhr

## Mo 16.12.

### DIE LEGENDE VOM WEIHNACHTSSTERN

Weihnachtskino | Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 17.00 Uhr | Einlass: 16.30 Uhr | 3 €

### EXIT MARRAKECH

Caroline Links Geschichte einer Vater-Sohn-Beziehung vor exotischer Kulisse | Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

## Di 17.12.

### EXIT MARRAKECH

Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | 5 € / 4 € erm.

## Fr 20.12.

### RELEASEPARTY 8. JÜLICHSAMPLER – TAG 1

Music made in Jülich - 27 Jülicher Bands auf 2 Bühnen an 2 Tagen!!! | KuBa Jülich | **KuBa Jülich** | 19.00 Uhr

## Sa 21.12.

### RELEASEPARTY 8. JÜLICHSAMPLER – TAG 2

Music made in Jülich - 27 Jülicher Bands auf 2 Bühnen an 2 Tagen!!! | KuBa Jülich | **KuBa Jülich** | 16.00 Uhr

## So 22.12.

### J.S. BACH: WEIHNACHTSORATORIUM

Overbacher Singschule | **Klosterkirche Bar-men** | 17.00 Uhr | VVK: 12 € / 8 € erm. | Buchhandlung Fischer Jülich sowie Haus Overbach und AK

## Mo 23.12.

### ★ X-MAS COMING HOME PARTY

DIE KULTParty!!! Mit DJ Chris und DJ Buto | All Areas | **KuBa Jülich** | 21.00 Uhr | Einlass ab 18 Jahren | VVK: 7 € | AK: 10 €

## Mi 25.12.

### ★ X-MAS COMING HOME PARTY RELOADED

...und die Party geht weiter!!! | mit DJ Dan Beau Champs | **KuBa Jülich** | 20.00 Uhr

## Fr 27.12.

### ★ BLACK AND WHITE PARTY

Electro \* House \* Charts \* Rock \* Reggae \* Funk \* Soul \* Classics | Mit DJ Chris und DJ Buto | **KuBa Jülich** | 21.00 Uhr | 3 €

## Di 31.12.

### ★ KUBA SILVESTER PARTY

Mit 2 Ticket Optionen: ALL-INCULSIVE oder ONLY-BAR TICKET | **KuBa Jülich** | 19.30 Uhr

## impresum

**HERZOG**  
magazin für kultur  
Ausgabe 24 – 2013  
Auflage: 5.000

**prost!**  
druckt

**Herausgeber**  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Bahnhofstraße 13  
52428 Jülich

**Kontakt**  
[www.herzog-magazin.de](http://www.herzog-magazin.de)  
[info@herzog-magazin.de](mailto:info@herzog-magazin.de)

**Redaktion**  
Christoph Klemens  
[redaktion@herzog-magazin.de](mailto:redaktion@herzog-magazin.de)

**Redaktionelle Mitarbeit**  
Andrea Eißer, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Eicker, Dieter Laue, Franziska Hackhausen, Guido von Büren, Dorothee Schenk, Hacky Hackhausen, Kid A, Manuela Hantschel, Mel Böttcher, Nadine Frings, Sarah Plahm, Susanne Koulen, Uwe Mock, Claudia Holländer und viele Jülicher Vereine und Institutionen

**Terminredaktion**  
Kulturbüro Jülich  
[termine@herzog-magazin.de](mailto:termine@herzog-magazin.de)

**Marketing**  
Cornel Cremer

**Konzept**  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Kulturbüro Jülich  
Hacky Hackhausen  
Mel Böttcher

**Layout**  
la mechky  
kommunikationsdesign  
[www.lamechky.de](http://www.lamechky.de)  
[info@lamechky.de](mailto:info@lamechky.de)

**Werbung**  
[werbung@herzog.de](mailto:werbung@herzog.de)

Veranstaltungshinweise veröffentlicht der **HERZOG** kostenlos.

[www.herzog-magazin.de](http://www.herzog-magazin.de)

**Der HERZOG auf Facebook:**  
[facebook.com/HerzogMagazin](https://facebook.com/HerzogMagazin)

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des **HERZOGs**. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

## Dauertermine

Jeden Dienstag (außer in den Schulferien)  
**Ü 60 – UND KEIN BISSCHEN LEISE!**  
Vokalwerksta(d)tt Jülich | **KuBa Jülich**  
16.00 - 17.30 Uhr | Leitung: Martin te Laak  
5 € inkl. Getränkegutschein

Jeden Mittwoch (außer in den Schulferien)  
**OFFENER CHOR**  
Overbacher Singschule | Leitung: Kerry Jago  
**Klosterkirche Haus Overbach Barmen**  
20.00 - 21.15 Uhr

07.09.2013 bis 09.02.2014  
**TOBIAS KAMMERER:**  
**RAUMKUNST DER GEGENWART**  
Glasmalerei und Skulptur | Deutsches **Glasmalerei-Museum Linnich** | Di - So: 11.00 - 17.00 Uhr | [www.glasmalerei-museum.de](http://www.glasmalerei-museum.de)

17.11.2013 - 04.01.2014  
**ELVIRA BACH:**  
**MALEREI, SKIZZEN, GRAFIKEN & SKULPTUREN**  
Galerie an der Zitadelle | Öffnungszeiten: Di - Fr: 10.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 19.00 Uhr / Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

# Mehr Energie für Sie

Wohlbefinden für jeden Tag



## Magnetschmuck und Accessoires

Nie war es so einfach und elegant zugleich, mehr Energie und Wohlbefinden zu erlangen.

Ob für Damen, Herren, Kinder oder sogar Tiere: der formvollendete Magnetschmuck von **MAGNETIX Wellness** entfaltet seine positive Wirkung in jeder Lebenssituation. Jedes Schmuckstück und Accessoire trägt einen Neodym-Magneten, einen der besten und stärksten Magnete der Welt. Für die nötige Power - jeden Tag!



An der Vogelstange 192 | 52428 Jülich (gegenüber Autohaus Bataille)  
Tel.: 024 61 - 93 15 57  
KOSTENLOSE PARKPLÄTZE finden Sie direkt vor dem Studio.

**Damenstudio**  
med. Sports Ladies

# HERZOG

magazin für kultur

## Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie unter: [www.herzog-magazin.de](http://www.herzog-magazin.de)

**Unsere Auslagestellen:**  
Academia Figura, Am Aachener Tor 2 | Altes Rathaus, Marktplatz 1 | Apotheke Bacciocco, Marktplatz 5 | Backhausen Bürobedarf, Grünstraße 5 | Bastei, Propst-Bechte-Platz 19 | B-Haus, Düsseldorfstraße 30 | Bistro am Schwanenteich, Große Rurstraße 26 | Brückenkopfpark, Rurauenstraße 11 | BücherBuntenbruch Haus Technik, Neusser Straße 7 | Buchhandlung Fischer, Kölnstraße 9 | Careba, Große Rurstraße 28 | Café Fleur, Kleine Kölnstraße 5 | Cafe Liebevoll, Kölnstraße 5 | City Friseurin Dunja, Große Rurstraße 36 | Comouth Musikstudio, Große Rurstraße 72 | Eiscafe Panciera, Kölnstraße 38 | FH Aachen, Campus Jülich, Heinrich-Mußmann-Straße 1 | Figaro Klaus, Baierstraße 5 | Forschungszentrum Jülich, Seecasino | Froschkönig Spielwarenhandel, Kleine Rurstraße 3a | Galerie an der Zitadelle, Düsseldorfstraße 12 | Gesundheitsforum, Große Rurstraße 70 | Gitarrenstudio Six and Four, Kölnstraße 34 | Hotel Alte Post, Baierstraße 4a | Hotel Kaiserhof, Bahnhofstraße 5 | Internationaler Club Jülich e.V., Gästehaus FZ Jülich, Münchenerstraße 4 | Irish Pub, Artilleriestraße 29 | Jülicher Therapiezentrum Steinbusch, Theodor-Körner-Straße 3 | Kaffeerösterei und mehr...beans & friends, Markt 8 | KuBa Jülich (Kino, Kneipe, Büro, Kiosk), Bahnhofstraße 13 | Lotto und mehr, Kleine Kö 6 | Museum Zitadelle, Schlossstraße | Musikschule Jülich, An der Synagoge 5 | Neues Rathaus, Große Rurstraße 17 | Notariat Dr. Roemer & Dr. Vaupel, Bahnhofstraße 1 | Pizza Inn, Römerstr. 2c | Plantikow Event Catering, Helmholtzstraße 6 | Praxis Ellen Gürtler, Kartäuserstraße 23 | Prost Druck GmbH, Kleine Rurstraße 21 | Provinzial, Dr.-Weyer-Straße 12 | Rur-Apotheke, Kleine Kölnstraße 16 | Sandras Kiosk, Münstereifeler Straße 5 | Schöner Boden, Neusser Straße 1 | Sparkasse Düren, Geschäftsstelle Am Schwanenteich, Bahnhofstraße 1, Geschäftsstelle im Heckfeld, An der Vogelstange, Geschäftsstelle Jülich Nord, Artilleriestraße 23 | Stadtbücherei Jülich, Kleine Rurstraße 20 | Stadthotel Jülich, Baierstraße 1 | Stadtwerke Jülich, An der Vogelstange 2 | Strumpf-und Hutmoden Ute Werner, Marktplatz 7 | Technologiezentrum Jülich GmbH, Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13 | Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Ralf Fabry, Artilleriestraße 2 | ZfSL, Kurfürstenstraße 20a | Zum Franziskaner, Baierstraße 2 | Dory Zentrum, Kirchstraße 29, Barmen | Apotheke Bacciocco, Kreisbahnstraße 35, Koslar | Bäckerei Oellers, Theodor-Heuss-Straße 101, Koslar | Sparkasse Düren, Geschäftsstelle Koslar, Kreisbahnstraße 3 | Hausarztzentrum Stetternich, Martinusstraße 2c | Kiosk Tabora, Wolfshovener Straße 66, Stetternich | Maruszczky Instruments, Public Peace, Nikolausstr.22, Aldenhoven | Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich, Rurstraße 9-11 | Evangelische Kirche Linnich, Altermarkt 8 | EDEKA Markt, Heinrich-Gossen-Straße 3, Titz | Haus Immendorf, Ringstraße, Geilenkirchen | und weitere...

# 8. JÜLICH SAMPLER

RELEASEPARTY  
2 TAGE - 2 BÜHNEN

**FREITAG 20. DEZ** EINLASS: 19 UHR / BEGINN: 19:30 UHR (HAPPY HOUR 19-20H)

**DOLCE VITA + BAUMHAUS BOYZ**  
**NEW NOISE CRISIS + GL3IS + TORNAPART**  
**DEB + BALLISTIC, BABY! + AMPHETAKÄSE**  
**JOHN SLAYER + WASTED AIMS** AFTERSHOWPARTY MIT: DJ CHRIS

**SAMSTAG 21. DEZ** EINLASS: 16 UHR / BEGINN: 16:30 UHR (HAPPY HOUR 16-17H)

**IN CIRCLES + MANTICOR**  
**LAST TRAIN HOME + MOKKAFURCHEN**  
**TAG 2 + LIA DOLFUS + SCHLAGSAITE**  
**MISS RESIS + FORGER + GRAVITY + SPELLOTONES**  
**SICKNORA + DIE ABSTÜRZENDEN WURSTRAKETEN**  
**PHÄNOMEN / KINDERZEICHNUNG + COMEDO + DUSTHEAD**  
**CHILDREN OF THE MOON + AFTERSHOWPARTY MIT: THE HUMAN ATOMBOMB**

\*PSYCHO LUNA UND MASTA MUH KÖNNEN LEIDER NICHT LIVE SPIELEN



**20.+21. DEZEMBER '13**  
**KULTURBAHNHOF JÜLICH**

**BAHNHOFSTR. 13, 52428 JÜLICH, WWW.KUBA-JUELICH.DE**  
TAGESTICKET FR: 5,- / TAGESTICKET SA: 7,- / FESTIVAL TICKET 2 TAGE: 8,-  
FESTIVAL TICKET FÜR 2 TAGE INKL. DOPPEL CD - 8. JÜLICH SAMPLER: 10,-

HERZOG

KUBA

HERZOG

KUBA